

# ERFAHRUNGSBERICHT LISSABON

(SoSe 2017\_Erziehungswissenschaft\_Universidade de Lisboa\_Instituto de Educacao → <http://www.ie.ulisboa.pt/>)

## 1. Vorbereitung (Planung, Organisation u. Bewerbung an der Uni)

Ich musste mich zuerst bei der Uni Mainz für das Erasmus bewerben. Alle weiteren Unterlagen die man für die Uni Lissabon ausfüllen muss, werden einem per Mail zugeschickt und man sendet sie per Post an die Uni Lissabon weiter. Das Learning Agreement, musste ich auch zuvor an die Koordinatorin in Lissabon senden. Falls es Changes gibt, wird das dann vor Ort gemacht und an die Uni Mainz zurückgesendet. Dafür hat man einen Monat Zeit und kann sich die Vorlesungen erst einmal anschauen. Über die Homepage des Fachbereiches habe ich mir die Vorlesungen ausgesucht, allerdings stand bei mir nicht dabei, wann welche Kurse stattfinden. Das habe ich erst von der Koordinatorin vor Ort mitgeteilt bekommen.

In der Faculdade de Letras der Universidade de Lisboa habe ich einen Sprachkurs belegt. Der Kurs kostet 75€ und man kann sich bereits aus Deutschland dafür anmelden, was ich auch empfehle, weil viele Studierende sich dafür anmelden. Der Kurs gibt (6ECTS) und genaue Infos gibt es auf folgender Seite:

[http://www.iclp.letras.ulisboa.pt/Paginas/En/erasmus\\_en.html](http://www.iclp.letras.ulisboa.pt/Paginas/En/erasmus_en.html)

Sinnvoll ist es mindestens ein paar Tage vorher anzureisen, um die Stadt zu erkunden und sich eine Monatskarte anfertigen zu lassen. Dafür muss man z.B. zum „Campo Grande“ gehen und ein Formular ausfüllen. Für eine schnelle Bearbeitung (1Tag), muss man zusätzlich 12€ bezahlen. Die Monatskarte kostet 36€, lohnt sich aber. Am besten bringt man ein paar Passbilder mit, für die Fahrkarte benötigt man auch eins.

Bezüglich Versicherung, kann man sich überlegen, ob man neben der Europäischen Gesundheitskarte (Normale Krankenkassenkarte) eine Zusatzversicherung abschließt. Braucht man theoretisch nicht, aber kann man machen.

Eine Einführungsveranstaltung gab es bei meinem Fachbereich (Erziehungswissenschaften) leider erst nach drei Wochen! Leider war das zu spät, da wir uns in der Zeit dann bereits selber aus kannten.

Man kann Auslands-Bafög beantragen. Die Stelle dafür ist die Uni Saarbrücken.

## 2. Unterkunft

Die Möglichkeit besteht bereits von Deutschland aus nach einem Zimmer zu suchen. „Uniplaces“ vermitteln beispielsweise Zimmer in Lissabon. Allerdings sollte man eher ein Zimmer suchen, wenn man direkt in Lissabon ist. Häufig sehen die Zimmer NICHT so aus wie sie angepriesen sind und es werden auch gerne Zimmer OHNE Fenster vermietet. Da es in den Häusern keine Heizungen gibt, haben viele Wohnungen, vor allem im Bad Schimmel an den Wänden. Dies scheint die Portugiesen nicht so zu stören.

Über Uniplaces habe ich schon einige nicht so gute Geschichten gehört. Deswegen würde ich davon eher abraten und auf folgenden Facebookgruppen direkt vor Ort nach Zimmer suchen, dann kann man die Zimmer auch direkt besichtigen. Für die erste Zeit bietet sich an in ein Hostel zu gehen oder ein Zimmer für eine Woche über Airbnb zu mieten.

Facebookgruppen:

- Casa/Quatros para Arrendar até 400 euros em Lisboa

- Casas/Quartos para arrendar em Lisboa

Außerdem ist es normal, dass viele Vermieter keinen Mietvertrag erstellen. Viele wollen auch zu Beginn die Miete für den ersten und für den letzten Monat. Allerdings muss man den letzten Monat dann nicht mehr bezahlen. Es ist ähnlich einer Kautions in Deutschland.

Die Mieten sind relativ teuer hier. Man kann 270€ aber auch 400€ bezahlen. Da für viele Lissabonner der Vermietungsmarkt für Erasmus Studenten sehr lukrativ ist, sind die Zimmer eigentlich alle möbliert.

### **Wohnen in den verschiedenen Vierteln:**

Bairro Alto: Ist die Altstadt von Lissabon mit sehr vielen Kneipen. Abends sind sehr viele Menschen auf der Straße. Wenn man hier lebt, ist man direkt im Geschehen und im Zentrum der Stadt, sollte aber die Lautstärke vertragen.

Intendente/Anjos/Arroios: Sind alles Viertel entlang der „grünen Metro Linie“. Somit ist man schnell im Stadtzentrum oder am „Campo Grande“ der Universidade de Lisboa. Hier gibt es ein paar nette Bars und Associations, wo man günstig essen kann.

Graca: Ist ein schönes Viertel, allerdings etwas weiter von den Metro Stationen entfernt und auf einem Hügel, aber man lebt direkt bei zwei schönen Aussichtspunkte der Stadt.

Saldanha/Sao Sebastiao: Ich habe zwischen Saldanha und Sao Sebastiao gelebt. Ist eher ein Geschäftsviertel und etwas teuer als die anderen Viertel. Allerdings sind die Metro und Busverbindungen sehr gut. Man ist direkt an der „gelben Linie“ zur „Cidade Universitaria“ (Die Metro Station auf dem Universitätsgelände von Lissabon) und der „Roten Linie“ die direkt zum Flughafen fährt. Und die „Blaue Linie“ bringt einen direkt nach „Baixa/Chiado“, wo man im Stadtzentrum ist. Der Nachtbuss „207“ fährt von Cais de Sodre nach Saldanha. Die Zugstation ist auch in der Nähe.

Falls man in ein Studentenwohnheim möchte, fragt man am Besten bei dem Fachkoordinator nach. Genauere Infos dazu habe ich leider nicht.

### **3. Studium**

Da ich mir für mein Master Studium nichts mehr anrechnen lassen musste, habe ich die Kurse gewählt die mich interessiert haben. Ein Kurs war „Sexual Education“ (7,5 ECTS). Dies war ein Online Kurs und alle Aufgaben konnte ich auf Englisch bearbeiten. Es gab keine Hausarbeit am Schluss, sondern eine Reflexion über die zuvor geschriebenen Aufgaben. Der zweite Kurs war „Lernpsychologie“ (5 ECTS). Dieser Kurs war auf portugiesisch. Allerdings hat mir die Professorin einige englische Texte zu lesen geben und hat mir des öfteren etwas im Kurs übersetzt. Die Kommilitonen waren auch super nett und haben mich bei Gruppenarbeiten integriert und dann auf englisch mit mir gesprochen. Hier gab es eine Klausur Ende Juni. Am Besten geht man direkt am Anfang der Vorlesung zu dem jeweiligen Prof. und fragt, ob man als Erasmus Student in der Vorlesung mitmachen kann. Je nach Sprachkenntnis geht das bei manchen Kursen besser oder schlechter, da eigentlich alle Kurse auf portugiesisch sind. Ich hatte nur einen Sprachkurs in Deutschland, dementsprechend war mein portugiesisch bei der Ankunft nicht so gut, aber es ging auch so.

Am Anfang wollte ich Kurse von dem Instituto de Psicologia belegen, allerdings waren mir die meisten Prof. nicht so sympathisch und für Erasmus Studenten nicht so offen, dass ich mich doch für Kurse aus meinem Fachbereich entschieden habe.

Die Bibliothek ist nicht so groß, aber man kann dort gut sitzen und Ruhe seine Arbeiten schreiben oder lernen.

#### **4. Alltag/Freizeit**

Lissabon hat viel zu bieten. Für jedes Interesse ist etwas dabei. Am Besten schaut man auf Facebook nach Veranstaltungen. Innerhalb von einer halben Stunde kann man am Strand in „Costa da Caparica“ (Mit dem Bus von Praca Espanha) oder mit dem Zug von Cais do Sodre nach „Carcavelos“ sein.

In Anjos und Arroios sind zwei Associations, die einmal in der Woche kochen. Man zahlt drei Euro und kann mitessen.

1. regueirão dos anjos (facebook)

Möchte man in Lissabon feiern oder was trinken gehen, kann man das eigentlich immer. In Bairro Alto beginnt der Abend in einem der tausend Kneipen. Da diese ab 2Uhr nachts schließen wandern die Leute runter Richtung „Pink Street“/Cais do Sodre bis zum Sonnenaufgang. Dort gibt es Clubs oder weitere Bars.

Portugal ist für Draußensportler einfach super. Klettern, Surfen, schwimmen, Joggen, Wandern. Man kann viel entdecken. Auch die hügelige Stadt hält einen fit.

In Lissabon gibt es zwei Erasmus Organisationen. Dort kann man sich eine Karte machen lassen und hat für viele Veranstaltungen freien oder vergünstigten Eintritt. Sie bieten oft free walking tours an oder Trips nach Porto etc.

1. ESN → Travessa dos Inglesinhos 52,
2. ELL → Travessa da cara, 14 Lisbon

Hierfür Passbilder mitbringen.

Wer möchte kann sich für ein Buddy Programm anmelden. Die Studenten die zwei Semester bleiben, helfen einem bei der Wohnungssuche etc. Kann ich nur empfehlen! Ich habe das gemacht und durch die Facebook Gruppen, die ich vorher nicht kannte, habe ich mein Zimmer in Saldanha bekommen. „Buddy Program by ESN Lisboa“ einfach auf Facebook suchen, dann findet man es.

Wie in jeder großen Stadt sollte man auch hier auf seine Sachen aufpassen. Es gibt einige organisierte Banden.

#### **5. Fazit**

Ich kann es nur empfehlen sein Erasmus Semester in Lissabon zu machen. Egal ob man im Winter oder Sommersemester kommt. Egal ob man lieber feiert oder viel Sport macht. Für jeden ist etwas dabei. Die Portugiesen sind total nett und ihr englisch ausgesprochen gut. Die Stadt ist meiner Meinung nach mit ihren sieben Hügeln einzigartig schön! Einen Bica (Espresso) oder ein Wein auf einen der Miradouros (Aussichtspunkte) zu trinken ist einfach wunderbar. Die Stadt hat so viel zu bieten und es wird einem nie langweilig! Und wenn man genug von der Stadt hat, fährt man ein Stück an der Küste Richtung Süden und hat die schönsten Küstenlandschaften und Strände. Kilometerweit kann man dort an der Küste entlangwandern und die Natur und Ruhe genießen!

Hier geht alles etwas langsamer als in Deutschland aber es ist auch schön, mal etwas auf die Bremse zu treten und sich von dem portugiesischen Flair treiben zu lassen.